KONTAKTE

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf
März / April / Mai 2023

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Themenauswahl

S. 4-5 Neues aus unseren Kitas
S. 6-7 Weltgebetstag
S. 10 Besondere Gottesdienste
S. 14 Kirchentag
S. 15 Festungskirche wiedereröffnet

Liebe Leserin, lieber Leser,

von März bis Mai folgen wir den entscheidenden Lebenswochen Jesu. Gehen in der Passionszeit bis Ostern mit ihm durch Höhen und Tiefen. Spüren den Schrecken und den überraschenden Wendungen seines und unseres Lebens nach. Und werden mit der Gewissheit, dass auch unsere Zukunft nicht Tod sondern Leben heißt, von Ostern über Himmelfahrt bis Pfingsten in die Welt geschickt – mit guter Nachricht und Geistesgegenwart beschenkt.

Gehen Sie doch mit uns, Ihrer Gemeinde, diesen Weg! Wann und wo das möglich ist, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Freude mit den KONTAKTEN wünschen Ihnen
Gabriele Wölk und der Öffentlichkeitsausschuss

IMPRESSUM

Nr. 203
Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf (v.i.S.d.P.)
Moselring 2-4, 56068 Koblenz
Tel. 0261 40 40 355
koblenz-pfaffendorf@ekir.de
Homepage: www.evkopf.de

Redaktion (Anschrift s.o.): R.Bouwens, P.Dernoczi, D.Meier, D.Mehrkens, M.Puth, U.Siemeister, U.Schmidt-Lindenkamp, S.Schmitz, A.Schütz, U.Schuhmacher, C.Wölk, Pfarrerin G.Wölk

Auflage: 3.800 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Beiträge sind willkommen. Auswahl und Kürzung vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Fotos können aus datenschutzrechtlichen Gründen nur veröffentlicht werden, wenn die Einreichenden das Einverständnis der abgebildeten Personen eingeholt haben.

Vertrauen

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Römer 8,35
Monatsspruch März 2023

von Prädikant Dr. Andreas Metzing

Endlich ist die dunkle Jahreszeit vorbei! Wenn es erst einmal März geworden ist, dann haben wir den Winter bald endgültig hinter uns. In diesem Monat ist Frühlingsanfang – bald werden die Tage wieder länger sein als die Nächte, im Garten sprießt das erste Grün, und auch sonst geht es in der Natur sichtbar und spürbar bergauf. Wie schön wäre es da doch, wenn zugleich auch all unsere kleinen Sorgen und großen Ängste einfach dahinschwinden könnten! Aber so ist es leider nicht. Energieknappheit, Inflation, Klimawandel, Ukrainekrieg, Corona … Die Sorgenthemen des letzten Winters werden uns auch weiterhin begleiten, ob uns das passt oder nicht.

Viele Menschen fragen sich: Was kommt da noch alles auf uns zu? Und wie sollen wir umgehen mit dieser Unsicherheit? Etwa mit der Kraft positiven Denkens? Indem man trotz aller Schwierigkeiten an einen guten Ausgang glaubt, auch wenn die Rahmenbedingungen „höchst herausfordernd“ sind, wie es vor zwei Monaten in einer Neujahrsansprache hieß?

Der Monatsspruch für den März eröffnet da eine überraschend neue Perspektive – denn er stellt uns eine auf den ersten Blick unerwartete Gegenfrage: Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

In dieser Frage offenbart sich eine Kernwahrheit des christlichen Glaubens. Denn sie erinnert uns daran, dass wir Lösungen und Antworten auf unsere vielen Fragen in letzter Konsequenz nicht in uns selbst finden können. Was unserem Leben wirklich Grund und Halt gibt, das ist vielmehr das Vertrauen in Gottes liebende Zuwendung, wie sie in Jesus Christus Gestalt angenommen hat.

Dieses Vertrauen in Gottes Liebe kann zu einer Quelle werden, aus der dann manchmal tatsächlich die Kraft eines richtig verstandenen positiven Denkens entspringt. Oder auch die Energie, selbst aktiv zu werden und gemeinsam mit vielen anderen Menschen auf eine bessere, intaktere, gerechtere und friedlichere Welt hinzuarbeiten.

Entscheidend ist dabei: Wir sind nicht allein. Zwar leben wir in unruhigen Zeiten, aber wir sind getragen von der Liebe Gottes, die stärker ist als alles, was uns bedrückt und ängstigt. Im Leben, Sterben und Auferstehen von Jesus Christus hat Gott uns diese Kraft seiner Liebe ein für alle Mal gezeigt. Das ist die frohe Botschaft, die die Passions- und Osterzeit für uns bereithält: Nichts kann uns trennen von der Liebe Christi!

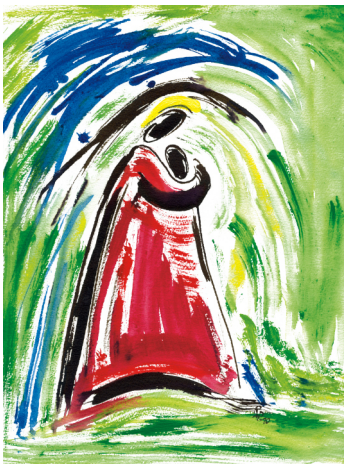


Bild: R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste KONTAKTE-Ausgabe Juni bis September 2023: **13. April 2023**

Nachruf für Eberhard Scheckermann

Am Tag vor Heiligabend im vergangenen Dezember ist Eberhard Scheckermann im hohen Alter von 93 Jahren gestorben. Über Jahrzehnte war er gemeinsam mit seiner Frau Ruth, die nun allein zurückbleibt, unserer Kirchengemeinde verbunden. Mehr als zehn Jahre leitete er den von ihm selbst ins Leben gerufenen Männerkreis. Er führte als Reiseleiter zahlreiche mehrtägige Reisen durch, die bei denen aus unserer Gemeinde, die dabei waren, auch heute noch in guter Erinnerung sind.

Wir sind dankbar für das langjährige treue Engagement von Herrn Scheckermann für unsere Gemeinde, an das wir mit diesem Nachruf noch einmal erinnern. Seiner Ehefrau sprechen wir unser Beileid aus und wünschen ihr für den Weg durch die Trauer viel Kraft, Trost und Gottes Segen.

Peter Stursberg
Foto: Scheckermann privat

Zum Tod von Edeltraud Retzlaff

Am 20. Dezember 2022 ist Edeltraud Retzlaff im Alter von 87 Jahren verstorben. Von 2000 bis 2008 war sie für den Höhenbezirk im Presbyterium. Noch bis wenige Monate vor ihrem Tod hat sie im Öffentlichkeitsausschuss mitgearbeitet. Ihr Schwerpunkt war dort, die für den Gemeindebrief eingereichten Texte Korrektur zu lesen. Darüber hinaus hat sie über viele Jahre hinweg Deutschunterricht für Migranten gegeben, auch in unserer Gemeinde. Wo auch immer sich Edeltraud Retzlaff engagiert hat – beruflich als Sonderschulpädagogin oder ehrenamtlich in der Kirchengemeinde: Sie war mit Herzblut und aus Überzeugung dabei. Der Glaube war ihr wichtig und die Menschen, mit denen sie zu tun hatte. Edeltraud Retzlaff konnte manchmal anstrengend sein oder einen mit überraschenden Fragen herausfordern. Sie hatte aber auch Witz, war eine ganz eigene Persönlichkeit und uns mit ihrem kritischen Blick auf Worte und Zusammenhänge gerade auch im Öffentlichkeitsausschuss ein wertvolles Mitglied. Wir sind dankbar für sie und für die Zeit, die sie uns geschenkt hat.

Ihr Gottvertrauen ist auch unsere Hoffnung für sie: „Und ob ich schon wanderte im finsteren Tal, fürchte ich kein Unglück, denn DU bist bei mir; DEIN Stecken und Stab trösten mich.“ (Psalm 23,4)

Gabriele Wölk
Foto: Retzlaff privat

MUSIK IN DER KIRCHE

Frühlingskonzert in Pfaffendorf

Mit dem traditionellen Frühlingskonzert wird die beliebte Konzertreihe in der evangelischen Kirche Koblenz-Pfaffendorf am Sonntag, 02. April 2023, 17 Uhr, fortgesetzt.

Ursula Targler-Sell (Sopran), Klaus Büschler (Oboe), Robert Mang (Violine) und Thomas Schwarz (Klavier) interpretieren beschwingt-frühlingshafte und virtuose Kompositionen u.a. von Fritz Kreisler, Amilcare Ponchielli, Franz Schubert, Christian Sinding und Johann Strauß. Der Eintritt ist frei.

Dr. Thomas Schwarz

Foto: Schwarz

Kita Pusteblume

„Komm, wir gehen ins Kinder-restaurant“

Mahlzeiten bedeuten mehr als nur „satt“ werden

In der Evangelischen Kindertagesstätte (Kita) Pusteblume war viel los in den letzten zwei Jahren. Trotz Pandemie trat am 1. Juli 2021 das neue Kita-Gesetz in Kraft, mit dem jedes Kind Anspruch auf ein warmes Mittagessen erhielt. Die Erzieher*innen haben gemeinsam mit einer Expertin ein Konzept für das Thema Mahlzeiten als Lernfeld erarbeitet.

Das Mittagessen wurde zum 1. Juli 2021 auf Buffetform umgestellt. In der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr können die Kinder in Kleingruppen das Mittagessen einnehmen. Die Kinder verabreden sich, um gemeinsam mit ihren Freunden im Kinderrestaurant essen zu können, laden sich gegenseitig dazu ein, wodurch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird. Das Mittagessen gestaltet sich nun ruhiger, bedürfnisorientierter und stressfreier.

Im Kinderrestaurant wurde eine Glastrennwand eingebaut, sodass die Kinder in gemütlicher Atmosphäre und ohne Stress oder Zeitdruck ihre Mahlzeiten an zwei unterschiedlich hohen Tischen einnehmen können. Manch ein Kind sitzt auch gerne an der Fensterbank, schaut beim Essen lieber aus dem Fenster und beobachtet das Geschehen draußen. Das Restaurant lädt zum Verweilen ein und bietet Raum für vielerlei Sprachanlässe.

Durch den Zeitraum von zwei Stunden können die Kinder in sich hineinspüren, ob sie eher früher oder später hungrig sind. Mithilfe von farbigen Smiley-Karten können sie das Essen bewerten.

Weil das so gut ankam, wurde auch das Frühstück zum 1. Mai 2022 auf Buffetform umgestellt. Gemeinsam mit den Kindern wird täglich ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet vorbereitet. Von 7.30 bis 10 Uhr ist Frühstückszeit. Die Kinder wurden in diesen Prozess mit einbezogen. Ernährung und Ernährungsbildung ist ein wichtiger Bestandteil guter Betreuung und die Kitas tragen maßgeblich zu einem gesundheitsförderlichen Essverhalten bei.

Essen in gemütlicher Runde

Fotos: Ev. Kita Pusteblume

Wir gehen zum Supermarkt einkaufen

Unsere Ziele sind:

- Abwechslungsreiche und gesunde Ernährung, angelehnt an die DGE-Richtlinien.
- Ernährungsbildung und Partizipation ermöglichen, z.B. durch gemeinsames Einkaufzettel schreiben und Einkaufen, Vor- und Zubereiten, Ernährungsprojekte, Neues kennenlernen.
- Alltagsmathematik und Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten, z.B. durch Tisch decken, Abzählen, Abwiegen, Teilen etc.

- Obst und Gemüse aus Samen ziehen, in Hochbeeten anbauen und ernten. Wertschätzung für die Schöpfung und das Erleben von Wachsen, Werden, Vergehen.
- Förderung der Selbstständigkeit und des sozialen Miteinanders (die Älteren helfen den Jüngeren, Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen).
- Kein Neid auf den Brotdoseninhalt der anderen Kinder.

Kristina Serio

Selbstständigkeit auch bei den Jüngsten

„Herein, herein, wir laden alle ein!“

Am 9. September 2022 war es endlich soweit: Unser lang ersehnter Einweihungstag der Forscherschule fand statt. Für alle Gäste und Kinder gab es zur Begrüßung einen Kita-Sonnenblumen-Fruchtcocktail. Nachdem die Kitaleitung, Frau Schuchalter, unter Trommelwirbel die „Einweihungsschleife“ durchgeschnitten hatte, konnte das Forschen losgehen.

Junge und jung gebliebene Forschende konnten an verschiedenen Stationen experimentieren. Es gab eine Seifenblasenwerkstatt, bei der Seifenblasen unterschiedlicher Größe gepustet wurden oder durch den Wind entstanden. An der Buttonmaschine konnte sich jeder einen Forscherbutton selbst gestalten. Es wurden auch zwei neue Spiele aus der Forscherschule eingeweiht. Eins zum Erkunden unterschiedlicher geometrischer Formen und eins zum Konstruieren und Kennenlernen von Statik. In unserer Forscherschule hatten die Kinder die Möglichkeit, mit Mikroskopen und Lupen selbst gesammelte Naturmaterialien zu untersuchen. Für alle war es ein gelungener, bildungsreicher Nachmittag und das Wetter war auch auf unserer Seite! Wir bedanken uns bei allen Helfenden und Unterstützenden, die es ermöglicht haben, eine so tolle Forscherschule einzuweihen!

Annette Fichtner und Swetlana Ischanka
Fotos: Ev. Kita Sonnenblume

Kita Sonnenblume

Kommentar

Einige werden sich nun fragen: „Ja, aber was ist denn nun die Forscherschule?“ Unsere neue Forscherschule ist ein Ort für Begegnung, für einen gemeinsamen Austausch und für gute Gespräche. Ebenfalls ist sie Ort für gemeinsame Eltern-Kind-Nachmittage rund um das Thema Forschen und Entdecken. Zu guter Letzt ist sie für die Kinder eine tolle Bereicherung im Kitaalltag. Die Forscherschule wurde über ein Bundesprogramm finanziert, um Kindern und ihren Familien eine zusätzliche Möglichkeit zur Teilhabe und zum kulturellen sowie sozialen Austausch zu geben. Unsere evangelische Kita stellt in dem Stadtteil Niederberg einen wichtigen Teil des christlich-öffentlichen Lebens dar. Als Sozialisierungsinstanz ist es unsere Aufgabe, Integration und Teilhabe zu fördern. Zu uns kommen Familien aus verschiedenen sozialen Schichten, familiären Lebenssituationen und Kulturen. Wir sind uns der Pluralität der Eltern und ihrer Kinder bewusst und möchten ihr noch mehr mit unserem Konzept „Große Forscher – kleine Forscher“ begegnen.

Lara Schuchalter, Kitaleitung

Gemeinsam für unsere Kinder

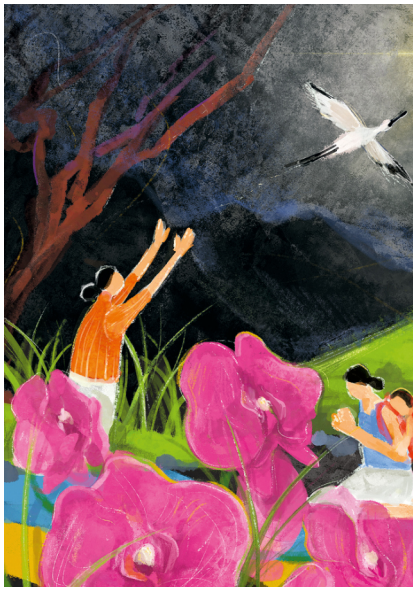
Eltern gründen „Förderverein der ev. KiTa Sonnenblume e.V.“

Getreu dem Motto „Gemeinsam für unsere Kinder!“ hat eine Gruppe von Eltern den Förderverein für die evangelische Kindertagesstätte Sonnenblume in Koblenz-Niederberg gegründet. Inspiriert vom unermüdlichen Einsatz der Erzieher*innen, den Kindern und ihren Familien in den schwierigen Zeiten die bestmögliche Betreuung zu ermöglichen, hat sich der Förderverein zum Ziel gesetzt, dieses professionelle Angebot finanziell zu fördern und tatkräftig zu unterstützen. Konkret bedeutet dies, sowohl die Anschaffung von materiellen Dingen wie Spielgeräten, Büchern und Spielzeugen zu unterstützen als auch Exkursionen zu ermöglichen und kulturelle und sportliche Veranstaltungen durchzuführen und vieles mehr! Sowohl der Förderverein als auch die Erzieher*innen, Eltern und Kinder der evangelischen Kita Sonnenblume freuen sich daher über jede Art von Unterstützung! Interessierte können sich für weitere Informationen jederzeit per Mail an foerderverein-sonnenblume@ekir.de wenden.

Nadine Kahil

Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext aus Epheser 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

links: Weltgebetstag - Titelbild 2023 © 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2 Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen, z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung, fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Landkarte © WGT e.V.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte.

Taipeh-Pride

Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Regierungssitz in Taipeh

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Tempel

Fotos Taiwan: © *Carina Rother*

2023-Komitee-© ITINGCHEN

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.

Wir feiern den Weltgebetstag am 3. März in unserer Gemeinde

an verschiedenen Orten mit ökumenischen Gottesdiensten:

Arzheim
Pfarrkirche St. Aldegundis, 15 Uhr

Arenberg
Versöhnungskirche, 17.30 Uhr,
zuvor 15.30 Uhr Begegnung bei Kaffee und Kuchen / Informationen zu Land und Leuten

Horchheim
Jupp-Schneider-Haus, 16 Uhr

Pfaffendorf
Ev. Gemeindezentrum Emser Straße, 16 Uhr

Let's talk about TOD - Alles über die letzte Reise

Wenn wir auf Reisen gehen, bereiten wir uns ausführlich darauf vor. Schon frühzeitig werden Reiseführer studiert, Routen geplant und Wetterprognosen aufmerksam - womöglich sorgenvoll - zur Kenntnis genommen. Auch die Ausrüstung, die zur jeweiligen Reise passt, wird überprüft, ergänzt oder sogar erneuert.

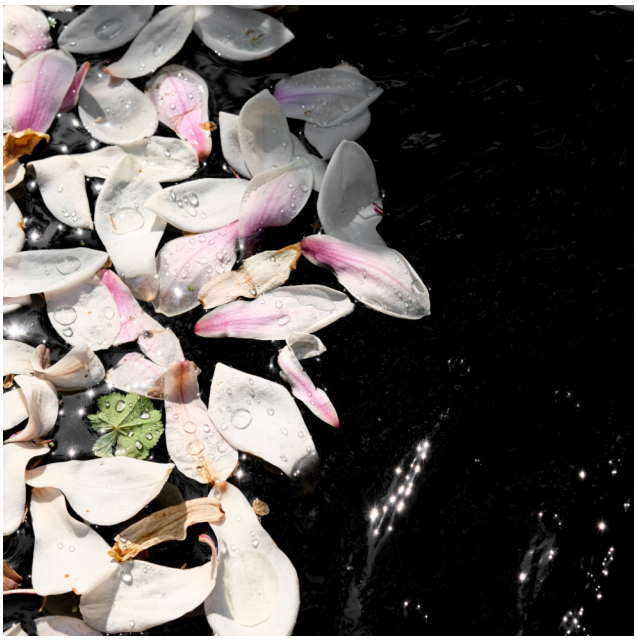


Foto Blütenblätter: © Uwe Kreye / fundus-medien.de

Und wie halten wir es dann mit der letzten großen Reise, die wir alle irgendwann antreten?

Auf die Suche nach Antworten hat sich ein Pfarrteam aus evangelischen Gemeinden der Region Koblenz gemacht. Denn für die Pfarrerinnen Marina Brilmayer, Marina Stahlecker-Burtscheidt, Vera Rudolph und Pfarrer Peter Stursberg ist die Auseinandersetzung mit dieser Frage ein steter Bestandteil ihrer Arbeit. Einen großen Teil ihrer Zeit im Pfarrdienst setzen sie für die Begleitung von Trauernden und für die Durchführung von Beerdigungen ein. Oft begegnen sie bei ihrer Arbeit Menschen, die dem Sterbeprozess ihrer Angehörigen hilflos gegenüberstehen. Auch nach der Beerdigung begleiten sie häufig noch Menschen, die lange und schwer an dem erlittenen Verlust tragen.

Diese Erfahrungen haben das Team dazu veranlasst, eine Veranstaltungsreihe zu planen, die das Thema Sterben, Tod und Abschied aus einer weitgefassten Perspektive in den Blick nimmt – als Reisevorbereitung sozusagen.

Nachdem bereits im Februar das Thema Palliativversorgung und Hospizarbeit im Vordergrund stand, widmet sich die zweite Veranstaltung in der Reihe mit der Feststellung „Alle Menschen müssen sterben" dem Tod, wie er in der Musik aufgenommen wird. Dabei werden live eine Reihe von Chorälen gespielt, zu denen es jeweils einen kleinen inhaltlichen Impuls gibt. Der dritte Abend wirkt eher nüchtern und sachlich – ist dabei aber nicht weniger wichtig: „Wer regelt was, wenn ich es nicht mehr kann…?" Bei diesem Informationsabend geht es um „Vorsorgende Verfügungen", mit denen vorab geregelt und bestimmt werden kann, was geschehen soll, wenn man selbst nicht mehr handlungsfähig ist.

Für den letzten Abend der Reihe konnte der Bestatter David Roth aus Bergisch-Gladbach für eine Lesung gewonnen werden. Bestatter-Sein ist für ihn der schönste Beruf der Welt. Er ist davon überzeugt, dass es einen positiven Einfluss auf das Leben hat, wenn man sich hin und wieder mit dem Tod beschäftigt, wenn man nicht die Augen verschließt und das Unabwendbare verdrängt. Roth setzt sich in seinem Buch mit dem Titel „Let's talk about TOD" mit 50 erstaunlichen Fragen zu Sterben, Tod und Bestattung auseinander und steht an diesem Abend Rede und Antwort.

„Dem Leben begegnen" heißt es dann wieder am Ostersonntagnachmittag auf dem Hauptfriedhof. Dort gibt es Möglichkeit zu Begegnungen und Gesprächen. Ein musikalisches Programm präsentieren Christian Tegel, Nikolai Leshchenko und der Posaunenchor des Ev. Gemeindeverbandes Koblenz.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Das Programm im Detail:

Donnerstag, 23. Februar, 19.30 Uhr
„Gut versorgt" – Palliativversorgung und Hospizarbeit mit Daniela Kiefer-Fischer, Krankenschwester und Trainerin für Palliative Care, Superintendentur des Ev. Kirchenkreises Koblenz, Mainzer Str. 81, 56075 Koblenz

Donnerstag, 2. März, 19.30 Uhr
„Alle Menschen müssen sterben" – Der Tod in der Musik mit Kreiskantor Christian Tegel, Ev. Christuskirche, Hohenzollernstraße 2, 56068 Koblenz

Donnerstag, 9. März, 19.30 Uhr
„Wer regelt was, wenn ich es nicht mehr kann…?“
Informationen rund um „Vorsorgende Verfügungen“ mit Thomas Denn, Betreuungsverein der Diakonie in Koblenz, Ev. Gemeindezentrum Pfaffendorf, Emser Straße 23, 56076 Koblenz

Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr

„Let's talk about TOD“ Autorenlesung und Gespräch mit dem Bestatter David Roth,
Ev. Bodelschwingh-Gemeindezentrum Bodelschwinghstr. 8, 56070 Koblenz

Foto: © Pütz-Roth

Ostersonntag, 9. April, 14 bis 15.30 Uhr
„Dem Leben begegnen – Ostern auf dem Hauptfriedhof“
Ein Nachmittag mit Pfarrerinnen und Pfarrern aus den Koblenzer Kirchengemeinden, Treffpunkt Kapelle Beatusstraße.

Auch ein Angebot für Trauernde, das „Trauercafé“, gibt es an jedem letzten Donnerstag im Monat von 19 bis 21 Uhr.
Info: 0261 40 40 326 oder koblenz-luetzel@ekir.de

Peter Stursberg

R.Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

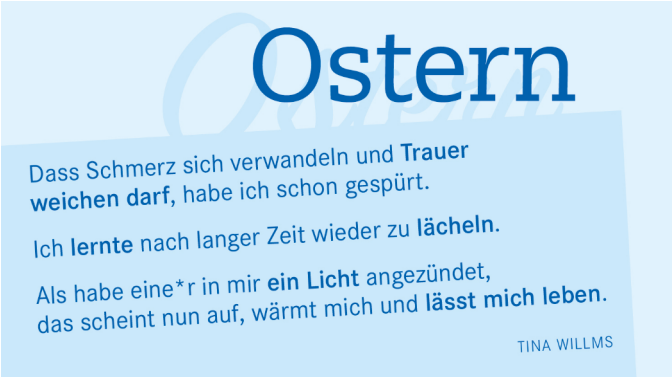
AUSBLICK

Unbedingt vormerken!

Nach langer Pause wollen wir nun im Frühsommer wieder zu einem Gemeindefest der Gesamtgemeinde rund um die Hoffnungskirche zusammen kommen. Also unbedingt vormerken:

Sonntag, 9. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst
anschließend Mittagessen, Begegnung, Gespräche

14 Uhr Les Cigales, das Jugendtheater der Evangelischen Kirchengemeinde Bad-Neuenahr spielt „Arsen und Spitzenhäubchen“



Den Gottesdienstplan finden Sie auf Seite 21

Jubiläumskonfirmation 2023

Das Fest der Jubiläumskonfirmation feiern die Christen der evangelischen Kirchengemeinden Koblenz-Karthause, -Lützel, -Mitte und -Pfaffendorf am Palmsonntag, dem 2. April 2023, um 10.30 Uhr in der Hoffnungskirche, Ellingshohl 85, 56076 Koblenz-Pfaffendorfer Höhe. Alle Jubilare, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren eingesegnet worden sind, ganz gleich, ob in Koblenz oder in einer anderen Gemeinde, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Anmeldungen möglichst bis 15. März 2023, gerne mit Nennung Ihres Konfirmationsspruchs, an den Evangelischen Gemeindeverband Koblenz, Gemeindebüro Koblenz-Pfaffendorf, Moselring 2-4, 56068 Koblenz, Tel. 0261 4040355.

Trinken und Essen gegen das Vergessen
Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, dem 6. April, feiern wir um 18 Uhr in der Versöhnungskirche Tischabendmahl in Erinnerung an Jesu letztes Mahl im Kreis seiner Jüngerinnen und Jünger. Dem Brot und dem Kelch mit Wein hat er damals eine besondere Bedeutung gegeben und gesagt: Teilt immer wieder das Brot und den Kelch miteinander und denkt dabei an mich!

Das tun wir bei jeder Abendmahlsfeier. Am Gründonnerstag aber feiern wir an festlich gedeckten Tischen rund um eine geschmückte Mitte, mit besonderer Musik und einem einfachen, aber sehr leckeren Abendessen im Anschluss.

Es wird also fast so sein wie vor der Corona-Pandemie, nur werden wir bei der Abendmahlsfeier bereits geschnittene Stücke Brot an die Tische bringen und den Wein und den Traubensaft in Einzelkelche ausschenken.

Gabriele Wölk

Ich bin getauft!
Wir feiern Tauferinnerung

Alle zwei Jahre feiern wir normalerweise in der Versöhnungskirche einen Tauferinnerungsgottesdienst. Dazu werden insbesondere die Familien aus dem Bezirk Nord eingeladen, die vier bzw. fünf Jahre zuvor eine Taufe feiern konnten. Mit der Einladung findet auch das Holzweinblatt, das am Tauftag zur Erinnerung an den Taufbaum in der Versöhnungskirche gehängt worden ist, seinen Weg zurück zum Täufling und seiner Familie. Im Corona-Jahr 2021 konnte dieser Gottesdienst leider nicht stattfinden. Nun haben wir einiges nachzuholen!

Herzliche Einladung also an alle, die in den Jahren 2016, 2017, 2018 oder 2019 getauft worden sind und ihre Familien zum Tauferinnerungsgottesdienst am Sonntag, dem 23. April, um 10.30 Uhr in der Versöhnungskirche.

Herzlich willkommen sind auch alle anderen – egal wie alt, egal woher –, die sich ganz bewusst daran erinnern lassen möchten: Ich bin getauft!

Gabriele Wölk

Ökumenische Maiandacht in Urbar

Wie im vergangenen Jahr feiern wir die traditionelle Maiandacht in Urbar wieder ökumenisch: am Mittwoch, dem 10. Mai, um 17 Uhr in St. Peter und Paul, Urbar. Im Anschluss sind alle zu einer kleinen Stärkung, zu Begegnung und Gespräch eingeladen.

Pfingsten ökumenisch feiern

Am Pfingstmontag, dem 29. Mai, findet der ökumenische Gottesdienst erstmals in der frisch restaurierten Festungskirche statt, wie immer um 11 Uhr und musikalisch besonders gestaltet. Der Eintritt zum Festungsgelände ist für Gottesdienstbesucher frei.

Ökumenischer Evensong

Die musikalischen Abendgottesdienste gehen weiter. Sie finden immer am ersten Sonntag eines Monats um 17 Uhr statt, und zwar am 5. März und 2. April in St. Kastor, am 7. Mai voraussichtlich wieder in der Florinskirche.

Arenberger Evensong

Auch auf unserer rechten Rheinseite gibt es im Frühjahr wieder einen ökumenischen Evensong, am Sonntag, dem 23. April, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Arenberg. Die Liturgie wird von Gemeindereferentin Dorothee Hoffend und Pfarrerin Gabriele Wölk gehalten. Die musikalische Leitung hat Dekanatskantor Dr.h.c. Peter Stilger.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe Nord

Elf Jugendliche bereiten sich derzeit im Bezirk Nord auf ihre Konfirmation im Mai vor. Am Sonntag, dem 26. März, werden sie sich um 10.30 Uhr in der Versöhnungskirche der Gemeinde vorstellen - mit einem Gottesdienst, den sie gemeinsam erarbeiten und gestalten werden.

Konfirmation am Sonntag, dem 7. Mai, 10 Uhr Versöhnungskirche Arenberg

Start der neuen Konfirmandengruppe Bezirk Nord

Im Bezirk Nord gilt weiterhin das Modell „Ein Jahr Konfirmandenzeit“. Die neue Gruppe beginnt im Mai. Eingeladen sind alle Jugendlichen aus Arenberg, Niederberg, Immendorf und Urbar, die am 31. Mai dieses Jahres 13 Jahre alt sind. Ziel ist die Konfirmation am 28. April 2024. Auch ältere oder noch nicht getaufte Jugendliche können sich zur Konfirmandenzeit anmelden.

Am Mittwoch, dem 17. Mai, sind zunächst alle Jugendlichen und ihre Eltern zum Informationsabend um 19 Uhr in die Versöhnungskirche Arenberg eingeladen. Eine Einladung an die betreffenden Familien wird in jedem Fall noch schriftlich ergehen.

Am Sonntag, dem 21. Mai, schließt sich um 10.30 Uhr in der Versöhnungskirche der Begrüßungsgottesdienst für diejenigen an, die mit der Konfirmandenzeit beginnen möchten. Die Konfirmandentreffen finden dann immer dienstags von 16.30 bis 18 Uhr in der Versöhnungskirche statt, zum ersten Mal am 23. Mai.

Gabriele Wölk

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe Tal/Höhe

Am Sonntag, dem 18. Juni, werden voraussichtlich sieben Mädchen und sechs Jungen aus dem Tal- und Höhenbezirk im Gottesdienst in der Hoffnungskirche konfirmiert.

Zuvor stellt sich die Gruppe wie immer durch die Gestaltung eines Gottesdienstes in der Pfaffendorfer Kirche der Gemeinde vor. Thema des Gottesdienstes in diesem Jahr: „Geiles Leben“. So lautet auch der Popsong der Gruppe „Glasperlenspiel“, der im Gottesdienst eine Rolle spielen wird.

Der Vorstellungsgottesdienst findet am Samstag, dem 13. Mai, um 18 Uhr in der Pfaffendorfer Kirche im Talbezirk statt. Dieser Gottesdienst wird auch per Zoom übertragen.

Wenn das Wetter es zulässt, treffen wir uns im Anschluss an den Gottesdienst im Rheingarten hinter dem Gemeindezentrum noch zu einem kleinen „Grill-Event“. Dazu sind alle Gottesdienstbesucher*innen herzlich eingeladen. Damit wir uns gut vorbereiten und alle versorgen können, bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 40 40 355) bis Mittwoch, 10. Mai.

Am Sonntag, dem 14. Mai, findet in der Pfaffendorfer Kirche kein Gottesdienst statt.

Peter Stursberg

Krabbelgottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von ein bis fünf Jahren und ihre Familien. Am Freitag, 14. April, feiern wir um 16 Uhr unseren nächsten Krabbelgottesdienst in der Versöhnungskirche in Arenberg. Er wird ca. eine halbe Stunde dauern. Anschließend an den Gottesdienst besteht bei Saft und Keksen die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen.

SAMSTAG, 04. MÄRZ

14 BIS 18 UHR

Juhu, endlich können Eltern und Großeltern mal in Ruhe mit ihren Kindern kreativ werden, ohne selbst viel vorher vorbereiten zu müssen!
Wir bieten unterschiedliche Bastelaktionen an: Ton, Holz, Farbe, aber auch Perlen und Glitzer sind mit dabei. Lasst Euch einfach mal überraschen, was ihr an dem Nachmittag bauen, basteln und kleben könnt.
Wer zwischendurch mal eine Pause machen will, für Saft, Kaffee und Kekse ist gesorgt. Bitte zieht nicht eure beste Kleidung an, bei uns wird gemalt und getöpfert!

Kostenbeitrag: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2 Euro

Wir freuen uns schon auf einen kreativen Nachmittag mit Euch!

IM JUGENDHAUS, ELLINGSHOHL 85A, PFAFFENDORFER HÖHE

Anmeldung bis zum 27. 2.:
Jugendleiterin Petra Seidel, 702267 oder
Petra.Seidel@ekir.de

Kindergottesdienst

Die Kindergottesdienstvormittage in der Versöhnungskirche finden immer samstags von 10 bis 12.30 Uhr statt. Die nächsten Termine sind 11. März, 22. April und 20. Mai.
Der nächste Kindergottesdienstvormittag in der Hoffnungskirche ist am Samstag, dem 25. März, von 10 bis 12 Uhr.

Eingeladen zu unseren Kindergottesdiensten sind schwerpunktmäßig Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren. Freundinnen und Freunde dürfen immer mitgebracht werden, auch Eltern dürfen gerne reinschnuppern.

Ein Team aus Jugendlichen und Erwachsenen überlegt sich immer ein abwechslungsreiches Programm. Es geht natürlich um biblische Geschichten, wir feiern und erzählen, singen, spielen und basteln und frühstücken ausgiebig gemeinsam. Wie im Erwachsenengottesdienst sammeln wir auch eine Kollekte ein und unterstützen damit über die Kindernothilfe zwei Patenkinder.

Herzliche Einladung!

Osternachts-gottesdienst

SAMSTAG, 08. APRIL UM 21 UHR

Ev. Kirche Pfaffendorf

Ev. Jugend
Koblenz-Pfaffendorf

Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemütlichen Eier Ditschen rund ums Osterfeuer im Garten des Gemeindezentrums gegenüber der Kirche eingeladen!

SAMSTAG 22.04.2023 AB 15 UHR

5JAHRE JUGENDHAUS

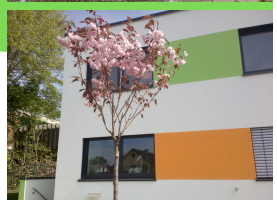
Evangelische Jugend Koblenz Pfaffendorf

& EHEMALIGENTREFFEN

15 UHR JUGENDGOTTESDIENST IN DER HOFFNUNGSKIRCHE

Anschließend gibt´s einen 5JahrMarkt rund ums Jugendhaus mit Kaffee & Kuchen und vielen lustigen Aktionen! Laßt Euch einfach überraschen! Der Tag endet mit Grillen und Lagerfeuer in gemütlicher Runde!

Wir freuen uns auf Euch und Sie!



Jugendhaus Katharina-von-Bora
Ellingshohl 85a
56076 Koblenz

Deine Ansprechpartnerin:
Jugendleiterin Diakonin Petra Seidel,
Tel. 70 22 67 / E-Mail Petra.Seidel@ekir.de

„Jetzt ist die Zeit!“
…für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Wer sich darunter vorstellt, einen Tag in einer Kirche zu verbringen, liegt falsch. Kirchentag ist viel mehr! Fünf Tage Großveranstaltung, die Vielfältiges zu bieten hat.

Bei ungefähr 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Dem Kirchentag ist es ein großes Anliegen, aktuelle Herausforderungen in den Blick zu nehmen und Menschen eine Plattform zu geben. Wer gerne selbst Hand anlegt, sollte sich einmal durch das Workshop-Angebot blättern.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit der eigenen Freundes- oder Gemeindegruppe oder der eigenen Familie: Einsam wird auf dem Kirchentag niemand sein.

Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15). Vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen?

Fränkische Gastfreundschaft

Mit dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag kommt der Kirchentag nach gut 40 Jahren das erste Mal wieder nach Nürnberg. Menschen in der Region rund um Nürnberg und Fürth steht als Gastgeber*innen ein ganz besonderes Kirchentagserlebnis bevor.

Sie können sich zum Beispiel selbst mit eigenen Programmbeiträgen einbringen beim „Abend der Begegnung“, dem Straßenfest zu Beginn des Kirchentages. Im wahrsten Sinne des Wortes werden Nürnberger*innen und Fürther*innen auch Gäste beherbergen, indem sie ein privates Quartier in Form einer Schlafcouch oder Gästezimmer anbieten. Auf diese Weise erleben sie einen ganz besonderen Austausch mit Teilnehmenden des Kirchentages. Den Kirchentag bei sich zu Besuch zu haben, verspricht auf jeden Fall fünf Tage keine Langeweile und jede Menge toller Erfahrungen!

Weitere Informationen finden Sie unter **kirchentag.de**
kirchentag.de/Gemeindebriefvorlagen

Ticket unter kirchentag.de/tickets

Kirchentag.de/teilnehmen

Anmeldung über unsere Gemeinde

Aus unserer Kirchengemeinde fährt wieder eine Gruppe zum Kirchentag. Es ist daher auch möglich, sich auf unserer Jugendhomepage anzumelden unter:

https://jugend.evkopf.de/kirchentag/
Anmeldeschluss ist der 1. April 2023!

Kirchentag in Nürnberg
„Jetzt ist die Zeit!“

Jeder Kirchentag ist wieder ein neues Erlebnis. Dort kann man Menschen kennen lernen, Theater und Kleinkunst besuchen, Konzerte und Gottesdienste in anderer Form erleben.

Termin	07. – 11. Juni 2023
Unterkunft	Wir werden in einem Gemeinschaftsquartier (z. B. in einer Schule) in Nürnberg oder Umgebung untergebracht werden.
Verpflegung	Frühstück bekommen wir in der Unterkunft, für andere Mahlzeiten ist jede*r selbst zuständig.
Wer	Für Jugendliche ab 14 Jahren
Kosten	120,- Euro pro Person *Im Teilnehmerbetrag sind die An- und Abreise nach Nürnberg mit dem Zug, die Dauerkarte, das Programmheft mit Stadtplan, die Unterkunft sowie 4x Frühstück enthalten.*
Leitung	Petra Seidel und Team

Anmeldung

Bei Fragen gerne bei Jugendleiterin Petra Seidel melden (702267 oder Petra.Seidel@ekir.de).

Festungskirche wird wiedereröffnet
Ökumenisches Programm 2023 läuft an

Nach mehrjähriger Restaurierungspause wird am 1. April, pünktlich zum Beginn der Festungssaison, auch die Festungskirche in einem Festakt offiziell wiedereröffnet.

In diesem Jahr kann also auch die „Ökumene in der Festungskirche“ wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten, über das wir auch in den KONTAKTEN regelmäßig informieren werden.

Sonntag, 30. April, 16.30 Uhr
Konzert mit dem Duo Music for a While,
Heidrun Mathan (Gesang) und Klaus Theis (Laute)

Unter dem Thema AS YEARS GO BY werden Kompositionen aus dem englischen Frühbarock, der sogenannten „Alten Musik“, erklingen und einigen Songs aus der sogenannten "Neuen alten Musik" des 20. Jahrhunderts gegenübergestellt.

Die beiden Künstler springen beherzt zwischen den Epochen hin und her und lassen Arien von Henry Purcell und John Dowland sowie Songs von ABBA, den Beatles, den Stones und anderen erklingen. Es wird spannend werden!

Im Anschluss an das Konzert, gegen 18 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 4. Juni, 11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Eröffnung der Kunstausstellung / Installation NATION
von Michael Volkmer (AKM – Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein), anschließend Empfang voraussichtlich im Kuppelsaal

bis 16. Juli täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Es folgen weitere Konzerte im Sommer und Herbst, jeweils um 16.30 Uhr und mit anschließendem Abendgebet sowie ökumenische Gottesdienste im Rahmen von Horizonte, der Gauklerfestung und am Tag des Offenen Denkmals.

Einen interessanten neuen Akzent können wir voraussichtlich an einem Tag im September mit einem Beitrag von DENKBARES setzen – Anregendes oder Überraschendes zu einem aktuellen Thema, Lesung und Gespräch zu philosophischen oder theologischen Fragen... Informationen folgen in der nächsten KONTAKTE-Ausgabe.

Info: Grundsätzlich ist der Eintritt zur Festung zu Gottesdiensten, Konzerten, Künstlergesprächen und anderen punktuellen Veranstaltungen in der Festungskirche frei, nicht aber an den „normalen“ Tagen einer Ausstellung.

Wir freuen uns darauf, Sie in der Festungskirche begrüßen zu können!

Gabriele Wölk,
Vorsitzende des Arbeitskreises
Ökumenische Festungskirche

Noch im Werden: Die Eingangstür zur Festungskirche wird auf ihre historische Größe erweitert.

Foto: G. Wölk

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Angebote rund um das Thema „Demenz“

Die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz Koblenz“ ist ein vom Bundesfamilienministerium unterstützter und geförderter Zusammenschluss unterschiedlicher Koblenzer Organisationen, die mit geeinten Kräften auf das Thema Demenz aufmerksam machen, Angebote bündeln und gemeinsame Ideen vorantreiben wollen.

Demenz-Parcours in der Versöhnungskirche Arenberg

Bis zu 1,8 Mio. an Demenz erkrankte Menschen leben in Deutschland – ca. 80.000 davon in Rheinland-Pfalz. Sie haben Schwierigkeiten, sich zu erinnern, Wege zu finden und den Alltag zu organisieren.

An verschiedenen Stationen dieses Parcours können Sie selbst erleben, wie sich die Symptome einer Demenz anfühlen, ob beim Anziehen, Essen, Einkauf, im Straßenverkehr oder bei der Hausarbeit. Der Parcours ist kein Demenztest und nicht für Menschen mit demenziellen Erkrankungen geeignet.

Planen Sie etwa eine bis eineinhalb Stunden ein!

Datum: 19. und 20. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr
Ort: Evangelische Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16, 56077 Koblenz
Anmeldung: Eine Anmeldung unter 0261 35 679 oder www.fbs-koblenz.de ist hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig.

Eine Einführung in den Demenz-Parcours erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu jeder vollen Stunde.

Vortrag „Demenzen im Überblick“

In dieser Veranstaltung werden Informationen rund um die verschiedenen Formen der Demenz gegeben. Demenz ist nicht gleich Demenz – verschiedene Symptome werden beschrieben und die einzelnen Erscheinungsformen genauer erklärt. Es wird ausreichend Raum und Zeit für Ihre Fragen geben.

Referentin: Susanne Alt, M.Sc. Psychologie
Datum: 4. Mai, 17 bis 18.30 Uhr
Ort: Kath. Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Thielenstraße 13, 56073 Koblenz
Anmeldung: Kursnummer T30726, T. 0261 / 35 679 oder www.fbs-koblenz.de

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei!

Heute ist mein Tag – Auszeittag für pflegende Angehörige

Für pflegende Angehörige steht jeden Tag aufs Neue der zu Pflegende im Vordergrund. Die eigenen Bedürfnisse stehen weit hinten an. Am Auszeittag stellen wir die pflegenden Angehörigen in den Mittelpunkt. Bei einem abwechslungsreichen Programm gibt es Raum zum Austausch, inneren Druck abzubauen, mal durchzuatmen, vom Pflegealltag etwas Abstand zu bekommen und dadurch neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Der Tag beginnt mit einem reichhaltigen Frühstück, gefolgt von unterschiedlichen Aktivitätsangeboten. Mittags stärken wir uns mit einem gemeinsamen Mittagessen und am Nachmittag klingt der Tag mit Kaffee und Kuchen aus.

Datum: 13. Mai, von 09.30 bis ca. 17 Uhr
Kostenbeitrag: 15 Euro
Ort: Evangelische Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16, Koblenz
Informationen: Christof Wölk, 0261 / 942 301 88, christof.woelk@drk-mittelrhein.de

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ein Blick in die Statistik

Gemeindeglieder	2021/22	2020/21
Bezirk Tal	1.482	1.534
Bezirk Höhe	1.751	1.827
Bezirk Nord	1.633	1.698
Gesamt	**4.866**	**5.059**

	2021/22	2020/21
Taufen	38	24
davon Erwachsenentaufen	2	2
Konfirmand*innen	31	22
Trauungen	7	3
Beerdigungen	56	61
Aufnahmen	10	10
Austritte	95	73

Das Jahr 2021/22 in Zahlen

Sie sind eingeladen, das „Leben hinter den Zahlen“ kennenzulernen und mitzugestalten… weiter oder auch ganz neu!

Sie sind willkommen!

Gottesdienstbesuche

Sonn- und Feiertage	2021/22			2020/21		
	Besucher*innen	Anzahl GD im Kirchenjahr	Durchschnitt	Besucher*innen	Anzahl GD	Durchschnitt
Hoffnungskirche	1.472	55	**27**	1.530	53	**29**
Pfaffendorf	1.528	52	**29**	1.206	53	**23**
Versöhnungskirche	1.812	58	**31**	1.424	55	**26**
Urbar	295	17	**17**	168	17	**10**
Gesamt	**5.107**	**182**	**28**	**4.328**	**178**	**24**

Kindergottesdienste	2021/22			2020/21		
	Besucher*innen	Anzahl GD im Kirchenjahr	Durchschnitt	Besucher*innen	Anzahl GD	Durchschnitt
Hoffnungskirche	76	3	**25**	18	1	**18**
Versöhnungskirche	133	7	**19**	180	7	**26**
Gesamt	**209**	**10**	**21**	**198**	**8**	**25**

Taufgottesdienste	2021/22		
	Besucher*innen	Anzahl GD im Kirchenjahr	Durchschnitt
Pfaffendorf	102	5	**20**
Versöhnungskirche	469	19	**25**
Gesamt	**571**	**24**	**24**

Krabbelgottesdienste	2021/22			2020/21		
	Kinder u. Erwachsene	Anzahl GD im Kirchenjahr	Durchschnitt	Kinder u. Erwachsene	Anzahl GD	Durchschnitt
Versöhnungskirche	125	4	**31**	32	1	**32**

Kollekten

für rund 70 verschiedene kirchliche und diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde, innerhalb der Landeskirche, deutschland- und weltweit.

Den Angaben zur Kollekte sind alle Gottesdienste zu Grunde gelegt, die am jeweiligen Ort stattgefunden haben; also neben den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen auch alle Tauf-, Kinder- und Krabbelgottesdienste.

Kollekten	2021/22			2020/21		
	Kollekten	Anzahl GD im Kirchenjahr	Durchschnitt	Kollekten	Anzahl GD	Durchschnitt
Hoffnungskirche	8.614,84 €	58	**148,53 €**	8.251,19 €	53	**155,68 €**
Pfaffendorf	4.342,45 €	57	**76,18 €**	4.049,26 €	53	**76,40 €**
Versöhnungskirche	8.604,61 €	88	**97,78 €**	5.397,00 €	55	**98,13 €**
Urbar	2.407,41 €	17	**141,61 €**	1.745,06 €	17	**102,65 €**
Gesamt	**23.969,31 €**	**220**	**108,95 €**	**19.442,51 €**	**178**	**109,23 €**

Kaffeenachmittag Hoffnungskirche

Erfolgreicher Start ins neue Jahr mit dem Seniorenkreis der Bezirke Tal und Höhe ins Jahr 2023

Am 18. Januar startete der Seniorenkreis mit sehr vielen neuen und alten Gästen.

Die Senioren haben einen bunten und schönen Nachmittag in der Hoffnungskirche verbringen können.

Kaffee, Kuchen und Sekt sorgten für das leibliche Wohl und beim Bingospielen durften die Gewinner sich über einen Piccolo freuen.

Das Team freut sich schon auf den nächsten Seniorennachmittag.

Text und Foto:
Andreas Schmidt

„Und plötzlich ist alles wieder da“

Berührendes Thema im Gesprächskreis am Vormittag im Mai

Am 24. Februar jährte sich der Beginn des Krieges in der Ukraine. Nicht nur in diesem Kontext haben sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gesprächskreises für den Monat Mai eine Einführung in ein Thema gewünscht, das unter die Haut geht: Kriegskindheit und ihre Spätfolgen.

Wir haben dafür eine ausgewiesene Expertin gewinnen können, Susanne Barth aus Winningen. Sie umschreibt eine Annäherung an das Thema so:

„Der nun ein Jahr andauernde Ukraine-Krieg hat bei Menschen, die heute Ende 70 und älter sind, viele Erinnerungen wachgerufen.

Die ehemaligen Kriegskinder haben Unsägliches erlebt. Wir alle kennen die Bilder von Flucht und Vertreibung, Bomben und Zerstörung am Ende des zweiten Weltkrieges. Auch Koblenz lag in Schutt und Asche. Aber für die meisten von uns sind es eben nur zweidimensionale Schwarzweiß-Bilder. Doch alle, die es erlebt haben, tragen Verwundungen in sich, die nie wirklich heilen. Und die nun vielleicht wieder aufgebrochen sind in Form von quälenden Erinnerungen.“

Susanne Barth ist Kriegsenkelin und Coach für therapeutisches Schreiben.

In ihrem Vortrag wird sie uns Antworten geben auf die Fragen:

- Was ist ein Trauma und wie entsteht es?
- Was sind die Folgen eines Kriegstraumas?
- Wie hat das Kriegstrauma unsere Gesellschaft beeinflusst?

Bitte bringen Sie Stift und Papier mit, denn vielleicht erwartet uns der ein oder andere kleine Schreibimpuls.

Im Anschluss gibt es natürlich wie immer Zeit für Austausch und Gespräch.

Es mag sein, dass der eine oder die andere nach diesem Vormittag noch über das sprechen möchte, was in ihr oder ihm wachgerufen wurde. In der Veranstaltung wird deshalb eine Gesprächspartnerin genannt, die Sie am Nachmittag anrufen können.

Dr. Wilma Rademacher-Braick

Termin am Mittwoch, dem 03. Mai von 10 bis 12 Uhr im Geimeindesaal Hoffnunskirche

Begegnung für Senioren

Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe, Ellingshohl 85

Mittwoch, 15.03.	15 bis 17 Uhr	Kaffeenachmittag
Mittwoch, 19.04.	15 bis 17 Uhr	Kaffeenachmittag
Mittwoch, 17.05.	15 bis 17 Uhr	Kaffeenachmittag

Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16

Kaffeenachmittage

Donnerstag, 09.03. 15 bis 17.15 Uhr
Nostalgische Reise durch die Welt der Filmmusik mit Brigitte und Michael Mattern
Donnerstag, 13.04. 15 bis 17.15 Uhr
Ganzheitliches Gedächtnistraining mit Christof Wölk
Donnerstag, 11.05. 15 bis 17.15 Uhr
„Tanz im Mai“ - mit Maibowle und Sitztanzen in Schwung bleiben

Zu den Kaffeenachmittagen melden Sie sich bitte bis spätestens zwei Tage vorher telefonisch im Gemeindebüro an: 0261 40 40 355; auch für den Fahrdienst, den wir im Bedarfsfall gerne organisieren.

Frühstückstreffen

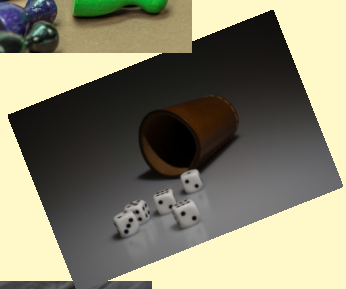
Dienstag, 18.04. 9.30 bis 11.00 Uhr

Zu den Frühstückstreffen melden Sie sich bitte bis spätestens am Freitag vorher telefonisch im Gemeindebüro an: 0261 40 40 355; auch für den Fahrdienst, den wir im Bedarfsfall gerne organisieren.

Spielenachmittage
(Rummikub, Doppelkopf, Mensch-ärgere-dich-nicht u.a.)

alle 14 Tage freitags, 15 bis 17 Uhr
am 03.03., 17.03., 21.04., 05.05. und 19.05.

Ein Angebot für die Gesamtgemeinde, auch für Jüngere!



Fotos: Pixabay

Bibel und Alltag
alle 14 Tage dienstags, 10 Uhr
kleiner Raum Hoffnungskirche

07.03., 21.03., 04.04., 18.04., 02.05., 16.05., 30.05.

Blindentreff
für Blinde, Sehbehinderte und Interessierte
donnerstags, 15 Uhr
Gemeindesaal Versöhnungskirche Arenberg

23.03. Singt ein Vogel … im Märzenwald. Und wir singen mit (Familie Mattern)
27.04. Gottes Zuhause
25.05. Mehr als schauriges Moor: Annette von Droste-Hülshoff (1779-1848)

Gesprächskreis Frauen am Vormittag
erster Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr
Gemeindesaal Versöhnungskirche Arenberg

01.03. Weltgebetstagsland Taiwan - Land und Leute
Referentin: Sigrid Schmitz und Team
05.04. Ein Partisan auf einer Koblenzer Kanzel
Das abenteuerliche Leben des Pfarrers W.G.
Referent: Pfarrer i.R. Ulf Rademacher
03.05. Der letzte Weg
Referent: Jürgen Pitzen

Gemeindestammtisch
jeden letzten Freitag im Monat, ab 18 Uhr
Weinhaus Wagner, Mühlental Ehrenbreitstein

31.03., 28.04., 26.05.

Ökumen. Gesprächskreis am Vormittag
erster Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr
Gemeindesaal Hoffnungskirche

01.03. Bericht über die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland 2023
Referent: Pfarrer Rolf Stahl
05.04. Jüdische Feste
Referent: Avadislav Avadiev
03.05. „Und plötzlich ist alles wieder da.“ Kriegskindheit und ihre Spätfolgen
Referentin: Susanne Barth

Trauercafé
„In der ´Trauer nicht allein bleiben“
letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 21 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Brenderweg 125,
56070 Koblenz

30.03., 25.05.

Ökumenischer Männerkreis
donnerstags, 15 Uhr
Gemeindezentrum Pfaffendorf

02.03. Venedig - Adelsrepublik und Handelsmacht
Referent: Adolf Herr
13.04. Führung Stadtbibliothek
Referentin: Melanie Spieker
04.05. Zwangssterilisationen in der NS-Zeit und der lange Schatten eugenischen Denkens im 20. Jahrhundert
Referent: Dr. Andreas Metzing

März / April / Mai 2023

	Kirche Pfaffendorf Ecke Emser Str. / Brückenstr. 👂	Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe Ellingshohl 85 👂♿	Versöhnungskirche Arenberg Im Flürchen 16 👂♿	Katholische Kirche Urbar In den Büngerten 8 ♿
03. März Weltgebetstag	Es finden ökumenische Gottesdienste in Horchheim, Pfaffendorf, Arzheim und Arenberg statt. Termine lesen Sie bitte auf Seite 7 nach.			
05. März	10.30 zentraler Gd. Abm. und ZOOM			
12. März	11.00 und ZOOM	10.30	9.45 Abm.	9.15
19. März	11.00	10.30	9.45	
26. März	11.00	10.30 Abm.	10.30 Vorstellung Konfirmand*innen 2023	
02. April Palmsonntag	11.00 Abm. und ZOOM	10.30 Jubiläums-konfirmation	9.45	
06. April Gründonnerstag			18.00 zentraler Gd. mit Tischabendmahl ♩ ♩	
07. April Karfreitag	11.00 und ZOOM Abm.	10.30	9.45	11.00 Abm.
08. April Osternacht	21.00			
09. April Ostersonntag	11.00 und ZOOM Abm.	10.30 Abm.	10.30 FamGd.	
10. April Ostermontag		10.30 zentraler Gd.		
16. April	11.00	10.30	9.45	
23. April	11.00	10.30 Abm.	10.30 FamGd. Tauferinnerung	9.15
30. April	11.00	10.30	9.45	
07. Mai	11.00 Abm.	10.30	10.00 Konfirmation Abm.	
13. Mai	18.00 und ZOOM Vorstellung Konfirmand*innen 2023			
14. Mai	entfällt	10.30	9.45 Abm.	9.15 Abm.
18. Mai Christi Himmelfahrt	10.30 zentraler Gd.			
21. Mai	11.00	10.30	10.30 Begrüßung neue Konfirmand*innen	
28. Mai Pfingstsonntag	11.00 und ZOOM Abm.	10.30 Abm.	9.45	
29. Mai Pfingstmontag	11.00 Festungskirche ökumenischer Gottesdienst			
Altenheimgottesdienste				
Caritashaus St. Elisabeth / Arenberg - mittwochs 16.00 Uhr			15.03., 17.05.	
St. Josef / Horchheim - mittwochs 15.00 Uhr			15.03., 12.04., 31.05.	
Hildegard von Bingen / Horchheim - mittwochs 16.00 Uhr			15.03., 12.04., 31.05.	

FamGd. = Familiengottesdienst; LeseGd. = Lese-Gottesdienst; ök.Gd. = ökumenischer Gottesdienst; ♿ = barrierefrei
Abm. = Abendmahl; GZ = Gemeindezentrum; K = Kirche; ♩ ♩ = Chor/Musik/Band; 👂 = Induktionsanlage

ZOOM: Zugangsdaten für Video unter www.evkopf.de; Teilnahme per Telefon unter 069 7104 9922 oder 069 3807 9883, auf Anweisung Meeting-ID 89805700946#, dann Kenncode: 442765# eingeben; es entstehen nur die üblichen Kosten für ein Telefongespräch (bzw. Flatrate)